

Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT, STADTPLANUNG, STADTENTWICKLUNG“
(Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 05 /23-27) am 26.02.2024 von 19:30 Uhr bis 20:05 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Florian Dietrich, Ole Lindemann, Hartmut Malyssek, Holger Meier, Lukas Prinz, Stephan Schulz, Edith Wangenheim (i.V.)

beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Anja Leibing

Gäste: Vertreter:innen der Presse und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten“ und „Beschlussfassung zur Optimierung der Zuwegung zur Kindertagesstätte Glühwürmchen“ beantragt.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.01.2024 (Nr. 04 /23-27)

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr zum [Beschluss des Fachausschusses vom 04.12.2023](#)

Der Ortsamtsleiter entschuldigt die krankheitsbedingte Abwesenheit der Vertretung des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) und berichtet, dass es zu der dem Ortsamt im Vorfeld zugegangenen schriftlichen Stellungnahme zum obigen Beschluss eine Weiterentwicklung gibt. Dem Fachausschuss wurde vom ASV zugesichert, dass eine Überprüfung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Woltmershauser Straße und Simon-Bolivar-Straße veranlasst worden ist. Die Schaltung der Lichtsignalanlage soll im Laufe der folgenden Wochen umprogrammiert werden und damit von Montag bis Sonntag von 6:00 bis 22:00 Uhr in Betrieb genommen werden.

Die im Beschluss geforderte Optimierung der Sichtbarkeit des Blinklichtes für aus der Simon-Bolivar-Straße kommenden und links abbiegenden Autofahrer:innen soll durch die Installation eines zweiten Blinklichtes umgesetzt werden.

Des Weiteren bittet das ASV einen regelmäßigen Jour-Fixe-Termin mit dem Ortsamt an, um Anfragen aus dem Beirat und der Bevölkerung regelmäßig besprechen und abstimmen zu können.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen den Vorschlag und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem ASV.

TOP 4. Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Eine Bürgerin und ein Bürger stellen sich als Vertreter:innen der Interessengemeinschaft Rablinghausen e.V. vor. Sie berichten über die in den vergangenen Monaten durchgeführten Arbeiten zur Verlegung der Glasfaser in Rablinghausen. Nach den durchgeführten Arbeiten seien die Fußwege nicht mehr richtig begehbar. Diese würden stellenweise Löcher und Unebenheiten aufweisen, die besonders für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht mehr passierbar wären. Am kommenden Mittwoch soll die Abnahme der Arbeiten stattfinden und die Vertreter:innen der Interessengemeinschaft Rablinghausen e.V. werden dabei sein, um diese zu begleiten und ggf. Hinweise zu notwendigen Nachbesserungen geben zu können. Die Vertretung der Interessengemeinschaft Rablinghausen e.V. möchte gerne in Erfahrung bringen, ob dem Beirat weitere Beschwerden zugegangen sind und dieser sich bei zuständigen Stellen für eine sorgfältigere Ausführung der Arbeiten einsetzen könne.

Der Ortsamtsleiter sowie weitere Fachausschussmitglieder verweisen die beiden Bürger:innen an den [Mängelmelder](#) der Bremer Stadtreinigung oder die Webseite des ASV für [Störmeldungen](#). Da eine genaue Angabe der einzelnen Orte (ggf. sogar mit Fotos) notwendig sei, sollten die Anwohner:innen die

Schäden direkt bei den zuständigen Stellen melden. Eine Teilnahme der Anwohner:innen bei der Abnahme der Arbeiten sollte dabei der erste Schritt sein, um die Verantwortlichen direkt vor Ort ansprechen zu können.

TOP 5. Beschlussfassung zur Optimierung der Zuwegung zur Kindertagesstätte „Glühwürmchen“

Ein Fachausschussmitglied berichtet über eine am 06.02.2024 stattgefundenen Ortsbesichtigung. Anwesend waren außerdem die Beiratssprecherin und die Leitung der Kindertagesstätte „Glühwürmchen“. Mit dem untenstehenden Beschluss soll das ASV dazu aufgefordert werden, die vom Fachausschuss vorgeschlagenen Maßnahmen zur Optimierung der Zuwegung auf ihre Umsetzung hin zu prüfen.

Beschluss: Die Eltern und die Leitung der Kindertagesstätte (Kita) „Glühwürmchen“ sehen Handlungsbedarf bezüglich der Zuwegung, um mögliche Unfälle durch die Kita-Kinder und Eltern zu vermeiden. Bei einem Ortstermin mit der Leitung der Kita und mit Mitgliedern des Beirates wurde über mögliche Maßnahmen beraten. Dabei entstanden einige Fotos, die die nachfolgend aufgeführten und von Fachausschuss gewünschten Maßnahmen verdeutlichen.

Folgende Maßnahmen sind nach Einschätzung des Fachausschusses erforderlich:

- (1) Die Verkehrszeichen mit der Vorschrift 30 km/h in der Straße Am Gaswerkgraben, eingangs und vor der Einfahrt zum Betriebsgelände der wesernetz Bremen GmbH, sind nicht notwendig, derweil es keine Zufahrt zur Kita über das Werksgelände mehr gibt. Die Verkehrszeichen sollten entfernt werden.

Nachdem die Seumestraße nur noch einseitig einen Fußgänger:innenweg aufweist und dieser Weg immer wieder durch parkende Fahrzeuge versperrt wird, bleibt für Eltern und insbesondere für Kinder keine andere Möglichkeit als die Fahrbahn zu benutzen. Die Empfehlung, einen anderen Weg zu nutzen, hat aber auch seine Schattenseiten. Teilweise kommen die Eltern und Kinder mit dem Fahrrad. So ist der Zugang über die Straße „Am Gaswerk“ nicht ideal, kann aber mit kleinem Aufwand verbessert werden.

- (2) Die Seumestraße sollte vor dem Kreuzungsbereich (Am Gaswerk) eine Markierung in Form eines Piktogramms auf der Fahrbahn und ein zusätzliches Hinweisschild auf die die Fahrbahn kreuzenden Kinder erhalten. Wegen der immer wieder fehlenden Einsicht durch parkende Kraftfahrzeuge (Kfz) in der Straße Am Gaswerk könnte alternativ ein Haltegebot (STOP-Schild) sinnvoll sein, weil die Kinder den Fußweg benutzen, dagegen die Eltern die Fahrbahn nutzen müssen.
- (3) Für die Kinder sollte die Bordsteinkante im Kreuzungsbereich der Straßen Am Gaswerk und Seumestraße abgesenkt werden.
- (4) Die Seumestraße sollte im Kreuzungsbereich (Simon-Bolivar-Straße) eine weitere Markierung in Form eines Piktogramms auf der Fahrbahn erhalten, um die Kfz-Fahrer:innen auf Radfahrer:innen in der Seumestraße hinzuweisen.
- (5) Da die Fahrbahn der Straße Am Gaswerk nicht im besten Zustand ist, erscheint es sinnvoll diese in den besonders beschädigten Bereichen zu reparieren. Damit wäre die Nutzbarkeit durch Lastenfahräder oder Vergleichbares leichter, besonders bei Nässe besteht dann eine geringere Rutschgefahr.
- (6) Ergänzend wäre ein Hinweisschild in einfacher Ausführung (zum Beispiel im Format DIN A3), welches die Kfz-Werkstätten auf die Kita aufmerksam macht, sinnvoll. Dies könnte an dem vorhandenen, nicht genutzten Pfahl montiert sein.

Der Ortsteil entwickelt sich wegen der guten Erreichbarkeit und der umfangreichen Angebote stetig positiv, dies könnte mit den beschriebenen Maßnahmen unterstützt werden, wofür sich der Fachausschuss einsetzt. (einstimmig)

TOP 6. Berichte aus dem Fachausschuss ./.

TOP 7. Berichte des Amtes

- Der Ortsamtsleiter berichtet dem Fachausschuss über die von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung initiierte Machbarkeitsstudie zum Quartiersparken. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche Flächen für Quartiersgaragen in Bremen in Frage kommen und wo eine Mit-Benutzung von bestehenden Parkflächen (zum Beispiel von Supermärkten)

möglich ist. Die mit der Durchführung der Bürger:innenbefragung beauftragte Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH führt eine Online-Befragung zum Projekt „Quartiersgaragen in Bremen“ durch. Diese ist für 3 Wochen vom 20.02. bis 11.03.2024 unter folgendem Link freigeschaltet: www.planersocietaet.de/befragung-parken. Die Beiratsmitglieder sind dazu aufgerufen, bei der Identifizierung möglicher Standorte mitzuwirken.

- Die vom ASV an die Beiratsmitglieder gerichtete Anfrage bezüglich möglicher Standorte zur Aufstellung temporär nutzbarer Fahrradparkanlagen wird zur Beratung in die einzelnen Fraktionen verwiesen. Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 29.04.2024 erneut aufgerufen werden.

TOP 8. Verschiedenes

Ein anwesendes Beiratsmitglied möchte gerne in Erfahrung bringen, ob jede Ampel in Bremen digital geschaltet ist. Er bittet ferner um Überprüfung der Signalanlage auf der anderen Seite des Tunnels, um auch dort den Radfahrer:innen lange Wartezeiten zu ersparen.

Der Ortsamtsleiter erläutert, dass die meisten der Signalanlagen digital gesteuert werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die einzelnen Signalanlagen vor Ort programmieren zu können.

Ein Fachausschussmitglied weist darauf hin, dass die verkürzte Wartezeit für Radfahrer:innen möglicherweise mehr Staus in dem Bereich des Tunnels verursachen könnte.

Ein weiteres Fachausschussmitglied gibt zu bedenken, dass die Ampelanlagen im Bereich des Neustädter Beirates liegen und dieser deshalb bei der Entscheidung mitgenommen werden müsse.

Der Ortsamtsleiter schlägt vor, die Anfrage im Rahmen des Jour-Fixe-Termins mit dem ASV zu klären.